

Club der Energiewende-Staaten - Kommuniqué

Wir, Minister und hochrangige Vertreter der Volksrepublik China, des Königreiches Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, der Republik Indien, des Königreiches Marokko, der Republik Südafrika, des Königreiches Tonga, der Vereinigten Arabischen Emirate und des Vereinigten Königreiches sowie der Generaldirektor der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) sind an diesem 1. Juni 2013 im Vorfeld des Welttags der Umwelt in Berlin zusammengekommen, um uns darüber zu verständigen, wie wir den Einsatz erneuerbarer Energien als essenzielles Element einer nachhaltigen, von mehr Wohlstand geprägten Zukunft bestmöglich ausbauen können.

I.

Wir erkennen an, dass angesichts des vorhergesagten enormen Anstiegs des globalen Energieverbrauchs in den nächsten Jahren die einzelnen Länder vor Investitions- und Infrastrukturentscheidungen stehen, die so weitreichend sind, dass sie die Entwicklung über Generationen hinweg bestimmen werden. Wir erkennen ebenfalls an, dass das Energiesystem in seiner jetzigen Form Risiken für das Klima, die Umwelt, die Armutsbekämpfung, die Energiesicherheit und die Entwicklung birgt, insbesondere in den am stärksten gefährdeten Ländern.

Wir sind überzeugt, dass erneuerbare Energien, einschließlich der entsprechenden Leitungsinfrastruktur und Kuppelstellen, ein wesentlicher Bestandteil der Lösung für die existenziellen Herausforderungen sind, die wir zu bewältigen haben, und dass sie uns ermöglichen, den Pfad zur Nachhaltigkeit umzugestalten. Wir betonen, dass sich bei den erneuerbaren Energien sinkende Kosten, zunehmende Verbreitung und immer schnellerer technischer Fortschritt gegenseitig positiv verstärken, sodass Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien nun in einer wachsenden Zahl von Ländern und Regionen wirtschaftliche Alternativen darstellen.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass trotz dieser positiven Entwicklungen noch erhebliche Hindernisse bestehen, die durch innovatives Denken, solide Investitionen, neue Lösungsansätze und entschlossenes Handeln überwunden werden können. In diesem Zusammenhang begrüßen wir die Arbeit und Führungsrolle der IRENA, die uns einen internationalen Rahmen bietet, der alle Mitgliedstaaten auf der Suche nach einer nachhaltigen Zukunft zusammenführt. Die wachsende Zahl internationaler und regionaler Bemühungen zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung ist uns eine Ermutigung. In diesem Kontext nehmen wir die Initiative „Sustainable Energy for All“ des Generalsekretärs der Vereinten Nationen zur Kenntnis.

Wir erkennen weiterhin an, dass Unterstützung von höchster politischer Ebene unabdingbar ist, um die Rolle der erneuerbaren Energien als immer bedeutendere Quelle unserer künftigen Energieversorgung zu stärken und ihre Integration in die Energiesysteme zu fördern.

II.

Wir, die Minister der Länder, die Vorreiter bei der Entwicklung und Nutzung von Technologien für erneuerbare Energien waren und sind, kommen daher überein, ein hochrangiges politisches Bündnis zu schmieden, um die erneuerbaren Energien voranzubringen, insbesondere die Ziele und Programme der IRENA.

Wir kommen überein, weiterhin als Impulsgeber bei der Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien zu agieren und sie als Schlüsselement wirtschaftlichen Wachstums, sozialen Wohlstands und stabiler Umweltbedingungen zu fördern, indem wir

- die Umsetzung stabiler politischer Strategien und die Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen für eine verstärkte Nutzung der erneuerbaren Energien unterstützen, auch auf höchster Ebene, und so Investitionen gestalten und neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen;
- eine deutliche politische Botschaft der Unterstützung senden, die die wirtschaftlichen Argumente für erneuerbare Energien hervorhebt;
- ein größeres Bewusstsein dafür schaffen, dass erneuerbare Energien bei den Bemühungen zur Stabilisierung des Klimasystems ein wichtiges Mittel sind, das hilft, den Treibhausgasausstoß zu reduzieren;
- erneuerbare Energien als eines der bedeutenden Elemente der Energiesicherheit, des wirtschaftlichen Wohlstands und der nachhaltigen Entwicklung fördern; und
- der Arbeit von IRENA zusätzliche politische Unterstützung zukommen lassen, so wie auch den Bemühungen anderer Einrichtungen im Bereich der erneuerbaren Energien.

Indem wir dieses Bündnis schließen, möchten wir unsere Überzeugung und Exzellenz sichtbar machen und anderen als Beispiel vorangehen.

III.

Wir rufen andere Länder auf, es uns gleichzutun, und bekräftigen unsere Bereitschaft zum Austausch von Erfahrungen und Informationen. Sie ist Ausdruck unserer Entschlossenheit, die Zusammenarbeit zu stärken und die Zahl jener Länder zu erhöhen, die die Ziele des Clubs der Energiewende-Staaten teilen und sich dort einbringen.

Wir rufen den Privatsektor auf, zu diesen Bemühungen durch Innovationskraft, die Umgestaltung von unternehmerischen Strategien, gezielte Investitionen und die Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten beizutragen.

Wir ermutigen die Medien und die Zivilgesellschaft, aktiv dazu beizutragen, dass die Aufmerksamkeit für das Thema erhöht wird und Aktionen angestoßen werden, um die Chancen der erneuerbaren Energien zu nutzen, eine nachhaltige Zukunft für uns alle zu sichern.